

EIGETS

Grenzgänge - Aux Bornes

12 | Samstag, 1. Juni 2019 um 20 Uhr . Samedi 1 juin 2019 à 20 h



V.l.n.r. : Lorenz Nejedly, Susanne Jaberg, Christian Schmid, Thomas Keller, Iris Keller

Foto : Zora Herren

EIGETS sind **Christian Schmid** als Erzähler und die Formation **Neoländler**. EIGETS hat eigens für das Cantorama und unsere Region ein Programm auf Deutsch und Französisch auf die Beine gestellt. Es wird sozusagen eine Erstaufführung in dieser Art.

Grenzgänge – Aux Bornes

In *Grenzgänge – Aux Bornes* erzählt Christian Schmid auf Hochdeutsch und Französisch Grenzgeschichten. Er ist als Sohn eines Grenzwächters im winzigen Dorf Les Bornes an der Grenze in der Ajoie aufgewachsen. Die Welt, die er dort in den 1950er-Jahren kennenlernte, war nicht nur Landesgrenze. Es gab auch die Grenze zwischen Berndeutsch und Französisch, zwischen Jurassiern und Deutschschweizern, zwischen Franzosen und Schweizern, zwischen Kindern und Erwachsenen, zwischen Dürfen und nicht Dürfen und viele andere.

Die Musiker rahmen die Texte nicht nur ein, sie machen Einwürfe, vertiefen Stimmungen und bauen Klangbrücken.

Der Kulturjournalist Martin Edlin aus Schaffhausen schrieb über das normale Berndeutschprogramm von EIGETS : *Die Geschichten sind so poetisch, so lebensecht und so plastisch, dass sich kein Wort nur der Spur nach, sondern wirklich einbrennt. Und weil auch die vier Musikerinnen und Musiker so hervorragend sind, finden sich diese „Brandspuren“ körperbedeckend von den Ohren (zwischen ihnen liegt bekanntlich das Gehirn) über das Herz bis hin zu den Füßen, die sich bei dieser klugen, witzigen und sensiblen alten und doch modernen Volksmusik kaum halten können, nicht im Takt zu tanzen.*

Unterstützt von
Avec le soutien de

Elmar Rauber, Hoch- und Tiefbau, Jaun . Pfarrei Jaun



Christian Schmid ist Mundartspezialist, Erzähler, Autor und Publizist. Er nennt sich selber einen „Wortgrübler“. Bis 2012 war er Redaktor der Mundartsendung „Schnabelweid“ am Deutschschweizer Fernsehen SRF1.



Neoländler sind eine Emmentaler Formation, die sowohl traditionelle alpine Musik als auch Eigenkompositionen spielt und gern über die Grenzen blickt. Sie setzt sich aus Thomas Keller, Susanne Jaberg, Iris Keller und Lorenz Nejedly zusammen.



Die Musiker spielen Violine, Halszither, Akkordeon, Hexenscheit - ein Instrument, das Sie kennen lernen werden - Mundharmonika, Gitarre, Bassgitarre und diverse andere Instrumente.